Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 114. Dienstag, den 16. Mai 1848.

Morgen Mittwoch, am Buß- und Bettage, wird kein Intelligenz-Blatt ausgegeben.

Mittwoch, den 17. Mai 1848, (Buß- und Bettag) predigen in nachbenannten Kirchen:

St Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Conf.-R. u. Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Müller. Dienstag, den 16. Mai, Mittags 1 Uhr Beichte. Freitag, den 19. Mai, 9 Uhr, Prüfung der Confirmanden des Herrn Archid. Dr. Höpfner.

Königl. Kapelle Vorm. Herr Domherr Rossolkiewicz.

St Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Dienstag, den 16. Mai, Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vic. Müller.

St Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Diac. Wemmer.

Heil. Geist. Vormittag Hr Pred.-A.-Candidat Feyerabendt. Anfang 11½ Uhr

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred.-A.-Cand. Feyerabendt. Anfang 9 Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Divisionsprediger Dr. Kahle Anfang 9½ Uhr

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmitt. Herr Pred. Blech. Dienstag, Mitt. 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongowius. Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Predig. Karmann. Nachmittag Herr Pred. Oehlschläger. Dienstag, den 16. Mai, Nachmittags 3 Uhr, Beichte.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pred.-Amts-Cand. Harms. Beichte 8½ Uhr u. Dienstag, den 16. Mai 1 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vic. Krolikowski. Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Brigitta. Vormitt. Herr Pfarrer Fiebag.
St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.
Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr und Dienstag Nachmittag um 3 Uhr.
Evangel.-luther. Kirche. 1) Mittwoch, den 17. Mai, Vormittag 9 U. u. Nachm. 2½ U. Hr. Pastor Dr. Kniewel. 2) Donnerstag, den 18, Abends 7 Uhr, Bibelstunde, Ders. 3) Freitag, den 19., Ab. 7 U., Betstunde, Ders.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. und 15. Mai 1848.

Herr Kaufmann Winoth aus Pforzheim, Herr General-Superintendent Sartorius aus Konzitz, Herr Gutsbesitzer Dzialtowski aus Graudenz, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann Sommerfeld aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Lepp aus Tiegenhof, Herr Apotheker Seybold aus Riesenburg, Herr Fabrikbesitzer Zschock aus Hammerstein, log. im Hotel du Nord. Frau Gutsbesitzerin Rump aus Brück, Herr Polizei-Inspector Neumann aus Elbing, log. in Schmelzers Hotel. Herr Lieutenant Springer aus Frauenburg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer von Horn aus Damaschken, Herr Rentier Rehefeld nebst Familie aus Pr. Stargardt, Herr Gutsbesitzer u. Lieutenant Schwartz aus Bandtken, Herr Kaufmann Frind aus Naumburg. Herr Gastwirth Wienz nebst Familie aus Schöneberg, Herr Kreis-Physicus Pappenheim aus Carthaus, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der hiesige Bäckermeister Franz Ferdinand Lehmann und die Jungfrau Louise Wilhelmine Heinhold haben durch den am 15. d. M. gerichtlich errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 17. April 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der Oberschulze Jacob Bindczek zu Kobbelberg und dessen verlobte Braut Wittwe Pellowska Victoria geb. v. Pluto Prodzynska, welche ihren Wohnsitz in Kobbelberg zu nehmen beabsichtigen, haben zur gerichtlichen Verhandlung vom 12. Februar d. J. die Güter-Gemeinschaft in der einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Schlochau, den 25. März 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

3. Zur Ausbietung des excl. des Bauholzes auf 181 rtl. 13 sgr. 7 pf. veranschlagten Reparaturbaues am Schulhause zu Brück, an den Mindestfordernden, steht auf

Mittwoch, den 31. Mai a. c., Vormittags von 9—12 Uhr,
im Bureau des unterzeichneten Amtes

Termin an; wozu Unternehmungslustige, welche Sicherheit zu gewähren im Stande sind, hiermit eingeladen werden.

Der Bauanschlag kann in den Dienststunden hier eingesehen werden.

Zoppot, den 6. Mai 1848.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

4. Der auf Mittwoch, den 17. d. M., angesetzte Termin zur Ausbietung von Feldsteinen zum Bau der Petri-Schule, wird des darauf fallenden Bettages wegen auf

Donnerstag, den 18. d. M., Vormittags 11 Uhr,

anberaumt.

Danzig, den 13. Mai 1848.

Die Bau-Deputation.

5. Neunzehn Landstücke der sogenannten Buschweide auf Letzkauerweide, zusammen 20 Morgen 65½ □Ruthen culmisch, soll in einem

Sonnabend, den 20. Mai c., Vormitt. 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Termine gegen Einkaufgeld und Kanon in Erbpacht ausgeboten werden.

Danzig, den 20. März 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. Die in Schöneberger-Fähre, 3 Meilen von Danzig und 1½ Meile von Tiegenhof entfernt liegende Hakenbude, welche aus wohlerhaltenen Wohn- und Wirthschaftsgebänden, einem Obst- und Gemüse-Garten, 7 Rücken Kartoffelland, außer dem Garten, besteht, und in welcher ein Material- und Schnittwaaren-Geschäft, Schank und Bäckerei betrieben werden, soll nebst freier Weide für 2 Kühe und 2 Pferde am 28 d. Monats, 10 Uhr Vormittags, in meinem Geschäfts-Lokale an den Meistbietenden verpachtet werden.

Die Pachtbedingungen sind bei dem Unterzeichneten einzusehen, wobei ich noch darauf aufmerksam mache, daß sich die Lage der Hakenbude unmittelbar an der Weichsel und an einer belebten Landstraße besonders zum Getreidehandel und zum Speditionsgeschäfte eignet und daß das Geschäft sofort zu übernehmen ist.

Tiegenhof, den 13. Mai 1848.

Der Justiz-Commissarius
Schütz.

Entbindung.

7. Die heute früh 12½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau geb. Paleschke, von einem gesunden Sohne, zeigen ich statt besonderer Meldung an. C. G. Wagner.

Danzig, den 15. Mai 1848.

8. Die gestern Abends 10 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeigt statt besonderer Meldung hiemit ergebenst an C. W. Bonk.

Danzig, den 14. Mai 1848.

9. Die heute erfolgte glückliche Entbindung n einer lieben Frau Marie, geb. Krüger, von einem gesunden Mädchen zeige ich theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch ganz ergebenst an. Plehn, Landrath.

Marienburg, den 9. Mai 1848.

Todesfälle.

10. Sanft entschlief am 13 ds., 11 Uhr Abends, an den Folgen einer Unterleibs-Entzündung, Frau Regine von Brunn, geb. Lesse. Dieses zeigen in Abwesenheit ihrer einzigen Tochter, der Frau von Zitzwitz, allen ihren Freunden und Bekannten an die hinterbliebenen Verwandten.

Danzig, den 14. Mai 1848.

11. Das heute Morgen um 7 Uhr erfolgte Ableben meines geliebten Mannes, des pensionirten Hauptmann Friedrich Lemke, im zurückgelegten 66sten Lebensjahre, zeige ich theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an.

Danzig, am 15. Mai 1848. Charlotte Lemke
geb. Berent.

12. Nach kurzen Leiden endete heute Mittag halb 2 Uhr an den Folgen der Lungenlähmung unser innigst geliebter Gatte, Bruder und Vater, der hiesige Schlossermeister **Johann Christian Wonnenberg,** in seinem 66sten Lebensjahre sein thätiges Leben. Wer den Verewigten kannte, wird unsern gerechten Schmerz zu würdigen wissen.

Diese Anzeige widmen Freunden und Bekannten tief betrübt

Danzig, den 14. Mai 1848. die Hinterbliebenen.

13. Den heute, Nachmittags 4¼ Uhr, erfolgten Tod unserer geliebten Frau und Mutter, Amalie, geb. Goldstein, zeigen wir unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen und statt jeder besondern Meldung tief betrübt an.

Danzig, den 13. Mai 1848. S. Köhne
und die hinterbliebenen Kinder.

4. D. 14. d. M. starb im 80sten Lebensjahre d. hies. Kürsch.-M. M. L. Kavallier, welches hiedurch seinen Freunden und Bekannten anzeigen die Hinterbliebenen.

15. Gestern Abend 10½ Uhr endete sanft nach 3tägigem Krankenlager der hiesige Bürger und Büchsenmacher Gottlieb Rhein, in seinem 68sten Lebensjahre. Diese Anzeige widmet Freunden und Bekannten

Danzig, d. 13. Mai 1848. die hinterbliebene Wittwe Dorothea Rhein.

Anzeigen.

16. **Wasser-Fracht-Anzeige.**

Schiffer L. Krentzlin (Strm. H. Liebnitz) aus Magdeburg, ladet nach Nakkel, Landsberg a.W., Cüstrin, Stettin, Frankfurt a.O., Berlin, Magdeburg Schlesien und Sachsen Das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Piltz.

17. ☞ Wer den am 14. d. M. in dem Königlichen Garten zu Oliva, an dem Zelte des Herrn Engler, vergessenen schwarzen seidenen Regenschirm im Breitenthor 1938. abgiebt, erhält 1 rtl. Belohnung.

18. **Kunst=Verein zu Danzig.**

Sämmtliche Mitglieder des Kunst=Vereins werden zu einer Generalversammlung in **einer sehr wichtigen Sache**

Dienstag, den 16. Mai 1848, Abends 5 Uhr,

im **Saale des grünen Thores** eingeladen.

Die Nichterscheinenden werden als den Beschlüssen der Anwesenden beitretend betrachtet.

Der Vorstand des Kunst=Vereins.
John Simpson. J. S. Stoddart. Zernecke.

19. **Herrmannshof.**

Dienstag, den 16. Mai, großes Garten-Konzert vom Musik-Direktor Fr Laade. Anfang 4½ Uhr. Entree à Person 5 sgr. Billets à 3 sgr. sind zu haben in der Cigarren=Handlung des Herrn Herm. Berthold, Langgasse No. 530.

20. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide werden für die **vaterländische Feuer=Versicherungs=Gesellschaft in Elberfeld** zu billigen Prämien angenommen und die Documente darüber sofort ausgefertigt von dem Haupt=Agenten R H. Pantzer, Brodbänkengasse No. 711.

21. Constitutioneller Verein.

Heute Sitzung um 7½ Uhr im Hotel du Nord. Auf der Tagesordnung unter Anderm: Berathung der Statuten.

Das Comité.
am Ende.

22. Die Ziehung der 4. Klasse 97. Lotterie beginnt am 18. d. M. und bitte ich die Erneuerung der Loose rechtzeitig bewirken zu wollen. Rotzoll.

23. Da die Fahrt von hier nach Königsberg über See vorläufig gesperrt ist, so sind wir unterzeichnete Schiffer zusammen getreten, um mit unsern Stromfahrzeugen die Ladungsgüter von hier um die Montauerspitze, unter möglichst schneller Fahrt und kurzem Aufenthalte hier, nach Königsberg, Tilsit, Memel und Insterburg zu befördern. Die Ladungsgüter werden am Brodbänkenthor auf der Jacht sowie auch Seifengasse 951. bei dem unterzeichneten Schultz angenommen.

A F. Schultz. E Groß. J. Rhode. G. Koschke. P. Koschke.

24. Eine Lorgnette in vergoldeter Einfassung an einer schwarzseidenen Schnur, woran noch ein kleiner Schlüssel befestigt war, ist Sonnabend Abend auf dem Wege von Herrmannshof nach der Stadt verloren worden. Der ehrliche Finder erhält Brodbänkengasse No. 692. 1 rtl Belohnung.

25. Wer einen leichten, noch gut erhaltenen einspännigen Halbwagen billig zu verkaufen hat, beliebe sich Vorstädtschen Graben No. 2060. zu melden.

26 E. Krug od. Hakenbude bei Danzig w. gesucht. z. m. ges. D. N. Hundeg. 311.

27. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**

mit einem **Grundcapital** von

Drei Millionen Thalern

hat nach dem jetzt erschienenen vorjährigen Rechnungs-Abschluss in ihren verschiedenen Branchen eine

Brutto-Einnahme von	317,367 Rtlr. 12 Sgr. 7 Pf.
gehabt. Die davon verausgabten Schäden, Reassuranzen und sämmtlichen Geschäfts-Unkosten u. Provisionen, wie Zinsen an die Actionaire erreichten die Höhe von	264,867 Rtlr. 12 — 7 —
so dass ein Netto-Gewinn von	52,500 Rtlr. — Sgr — Pf.

erzielt ist. Durch dies so überaus günstige Geschäfts-Resultat hat der Reserve-Fond bereits auf 50,820 Rtlr. anwachsen können.

Indem ich nachstehende allgemeine Notizen zur öffentlichen Kenntniss bringe, empfehle ich mich zur Entgegennahme von Versicherungs-Aufträgen gegen **Feuer-** und **Strom-Gefahr** für obige durch die Grösse ihres Fonds, wie eine umsichtige und liberale Verwaltung jede Garantie bietende Gesellschaft.

Die Haupt-Agentur.
A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse No. 978, gegenüber der Kuhgasse.

28. Mit Rücksicht darauf, daß sich jetzt unsere Mitgliedschaft an Zahl vergrößert hat, erlauben wir uns hierdurch den Wunsch auszusprechen, an den Tagen, wenn wir unsere Schieß-Uebungen halten, sowohl wenn die Gesellschaft Konzerte veranstaltet, den zu diesen Zwecken abgeschlossenen Theil unsers Schützen-Gartens; nicht als einen öffentlichen Vergnügungsort betrachten, und besonders an den Konzerttagen den Zutritt in den Garten, durch Einlaßkarten, — welche der Vergnügungs-Vorsteher unserer Gesellschaft Herr Schwarz, Heiligen Geistgasse 1015., ertheilen wird, — sich gefälligst vergewissern zu wollen.

Danzig, den 15. Mai 1848.

Die Aeltesten der Friedrich-Wilhelm-Schützen-Brüderschaft.

29. Ein Strickzeug mit silbernen Stiefelchen ist verloren. Es wird dem Wiederbringer Heil. Geistgasse 1005. eine angemessene Belohnung versprochen.

30. E. Mädch., welch. 5 Jahre b. einer Herrsch. ged., gleich brauchb. als Köch. od. Stubenmädch., sittlich, treu u. redl. ist, w. f. ein. Dienst in ein. anständigen Hause, von ihrer Herrin bestens empfohlen. Heil. Geistgeistgasse 760.

31. Auf starkes hochländisches büchen Klobenholz, den Klafter zum Preise von 7 rtl. 10 sgr. frei vor des Käufers Thür, nimmt Bestellungen entgegen die Tuch- u. Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly.

32. Strohhüte werd. schön u. bill. gewasch. u. Band gef. Schüsseld. 1151., 2 T. h.

33. In meinem neu eingerichteten Lackir-Ofen werden stets Lampen und andere Gegenstände aufs sauberste und billigste lackirt, broncirt und vergoldet, wie alle in meinem Fach vorkommende Klempner-Arbeit prompt und billig ausgeführt werden. A. F. Bergemann, Klempnermstr, Bootsmannsgasse nahe am Krahnth.

34. Porzellan wird in **kochend Heißem** brauchbar reparirt; auch wird reparirt Gyps, Glas, Alabaster, Marmor, Achat, Bernstein, Elfenbein, Meerschaum pp. Häkergasse 1438, 2 Treppen hoch, gew. Gewerbeschule.

35. ☞ Der Vorstand des Frauen-Vereins zum Besten armer Deutsch-katholischer Kinder, zeigt den geehrten Lehrerinnen hiedurch an, daß den 18. Mai 1848, Morgens 8 Uhr, die Schule Fleischergasse No. 105. eröffnet wird.

36. Donnerstag, den 18. Mai, Nachmittags 5 Uhr, Garten-Konzert im Casino. Der Vorstand.

37. Ein neues oder auch schon gebrauchtes gutes Billard wird zu kaufen gesucht. Das Nähere bei Ignatz Franz Potrykus, Glockenthor-Ecke.

38. Ein wohlbedienter, junger Mann wünscht eine Stelle als Diener oder Kutscher. Zu erfragen Junkergasse 1902.

39. ☞ **Die Schuiten fahren Mittwoch,** ☜ d. 17. Mai v. M. ½2 Uhr v. Schuitenstege alle St. in den halben St., Abends d. letzte Fahrt v. Schuitenstege ½7 Uhr u. v. Weichselmünde ½8 Uhr, z. d. anderen Zeit bleibt d. F. wie bisher in d. vollen Stunden.

40. Eine erfahrene Landwirthin, mit guten Attesten versehen, ist zu erfragen Portschaisengasse No. 592. Rördanz, Gesindevermietherin.

41. Ganz neu erfundenes Mittel zur gänzlichen Vertilgung der Ratten, Mäuse Schwaben, Wanzen und Maulwürfe in den Gärten empfehle ich einem hochgeehrten Publikum und bin mit den besten Empfehlungs-Attesten versehen. Meine Wohnung ist im Poggenpfuhl 256. G. Dreyling,
privilegirter praktischer Kammerjäger.

42. Es ist ein Umschlagetuch gefunden, welches die rechtmäßige Eigenthümerin Langenmarkt 505. in Empfang nehmen kann.

43. Beim Gesindewechsel empfehle ich mich mit gutem Gesinde und bitte, mich mit gütigen Aufträgen zu beehren. A. Rudolph, Wittwe;
Hunde- und Gerbergassen-Ecke No. 355.

44. Eine Badewanne wird zu kaufen gesucht Jopengasse 596.

45. Am 14. Mai, Morgens, ist auf dem Wege von Langgarten bis zur St. Marien-Kirche ein großes schwarz wollenes Umschlage-Tuch verloren, der ehrliche Finder erhält Langgarten No. 228. eine angemessene Belohnung.

46. Auf dem Mai-Wagen No. 3. ist eine Cigarrentasche gefunden. Abzuholen gegen Erstattung der Insertions-Gebühren 2ten Steindamm No. 386.

47. Der Wiederbringer einer mir am Sonnab. entw. emal. gold. Brosche ohne Steine, erh. Breitegasse 1196. eine angemessene Belohnung. V. d. Ankauf w. gewarnt.

48. Ein Bursche, der Lust hat die Bäckerei zu erlernen, kann sich melden Hundegasse und Matzkauschegassen-Ecke No. 322.

49. Donnerstag, d. 18. Mai, Concert im Garten des „Freundschaftlichen Vereins,“ zu welchem die geehrten Mitglieder nebst Familien eingeladen werden.

Der Vorstand.

50. Gegen Unterpfand werden 100 Rthlr. auf Wechsel gesucht. Selbstdarleiher wollen gefälligst ihre Adressen dem Königl. Int.-Com. unter R. einreichen.

51. **Ein massives Haus** 3 Fach Fenster b., 6 h. Stub., Küch, Kell., gr. Hof, Brunn., brauchb. Wass., Hintergebäude, Apart., Ladenloc. z. jed. Gesch. geeignet. vorzügl. f. Färb., Tischler, Kräm., Häker, Schloss., ist a. fr. Hand bill. z. verkauf. in ein. sehr lebh. Straße, dicht am Fischmarkt, bei 500 rtl. Anzahlung. wegen dringender Verhältnisse. Zu erfragen Poggenpfuhl 396.

52. **Schahnasjan's Garten.**

Heute Konzert von den böhmischen Berghautboisten. Anfang 5 Uhr.

53. Ein junges Mädchen, welches geübt im Schneidern und Putzmachen, wünscht außer dem Hause Beschäftigung, hier oder auf dem Lande. Zu erfragen in der Breit- und Priestergassen-Ecke 1215., 1 Treppe hoch.

54. E. Mädchen v. gut. Erzieh., das a in feiner Handarb. geübt ist, wünscht bei jungen Herrschaften oder im Laden ein Unterk. Barthol. Kircheng. 1018.

Vermiethungen.

55. E. meubl. Zimm. ist monatw. f. 1 rtl. 20 sg. a. einz. Pers. Kassubm. 880. z. v.

56. Das Haus Näthlergasse 416. mit 4 sehr freundlichen Zimmern, Keller, Hof und Boden kann getheilt auch zusammen verm. w. D. N. Schüsseld. 1144.

57. Töpferg. 23. ist 1 meub. Zimmer u. 1 Pferdestall billig zu vermiethen.

58. Seifeng. 949. ist 1 Stube n. d. langen Brücke m. Meubeln zu verm

59. Eine Stube m. a. o Meubeln ist zu vermiethen Holzgasse 28 a

60. Altstädtsch. Graben 339. ist eine kl. Wohnung mit u. o. Meub. zu verm.

61. Jopengasse 742. sind Zimmer und Kabinet, parterre, mit Meub. zu vm.

62. Langgasse No. 537., Saal-Etage, wird ein gut eingerichtetes Haus in der Wollwebergasse, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller &c., von Michaeli ab zur Miethe nachgewiesen. Wenn es gewünscht wird, ist dazu auch noch Stallung und Wagen-Remiese zu haben.

63. Breitgasse, der Zwirngasse schräge über, ist eine Wohnung im Parterre und erste Etage, von 6 heitzbaren Zimmern, mehren Kabinetten, 2 Küchen, großem schön gewölbten Keller, Hof und Bodenraum u. s. w. zur Privatwohnung als zu jedem Geschäft sich gut eignend, im Ganzen oder auch getheilt, Michaeli zu vermiethen. Das Nähere Fleischergasse No. 61., eine Treppe.

64. Heil. Geistgasse No 976. ist die Untergelegenheit, aus einer Vorder- und Hinterstube, letztere zum Comtoir geeignet, bestehend, nebst Küche, Hofraum, Kammern rc. zu vermiethen, und nöthigenfalls gleich zu beziehen.

65. Holzmarkt 1339. ist ein Zimmer mit Meubeln, u. a. m. Beköstigung z. v.

66. Brodbänkengasse No. 704. ist die Belle-Etage nebst Zubehör zu Ostern zu vermiethen.

67. Breitgasse 1196. ist ein fr. Zimmer nebst Nebenk. m. Meub. bill. z. verm.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 114. Dienstag, den 16. Mai 1848.

68. Ein Haus zu Oliva in der Rosengasse, bestehend aus 4 Stuben, 2 Küchen und einem Garten, ist billig zu vermiethen und gl. z. bez. Czernitzki.
69. Langfuhr 61., am Wege nach Jäschkenthal, ist e. Logis mit Eintritt in den Garten zu vermiethen. Nachricht Gerbergasse 64. Hange-Etage.
70. E. Zimm. n. d. lang. Br. m. a. o. Meub. n. Schlafk. u. 1 Vorst. i. z. v. Seifeng. 952.
71. Jopengasse 596. ist eine meublirte Stube nach der Strasse zu verm.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

72. **Visiten und Mantillen empfiehlt in neuen Façons zu bill. Preisen Siegf. Baum j., Langg. 410.**
73. ☞ Ein groß., stark., kupferner Waschkessel, ein gr. messing. Kessel u. eine geschmied. eis. Platte, alles wenig gebraucht, s. verkäufl. Kohlenmkt. 2035. 1 T. h.
74. **Gut und billig.**
Die Galanterie- und Kurze-Waaren-Handlung, Langgasse 515, empfiehlt englische Strickbaumwolle 18 sgr. das Pfund, blaue dito 3 sgr. d. ¼ Pfd., ungebleichte 9 sgr. d. Pfd. beste englische 2-kling. Feder- und Taschenmesser 5 sgr. 3-kling. do. 9 sgr., beste englische Rasirmesser 10 sgr., 6 Paar Messer und Gabel 15 sgr., chenirte Seide 2⅔ sgr., starke Composition-Eßlöffel 24 sgr. Dtzd., Theelöffel 12 sgr. pro Dtzd., Steingutteller 17 sgr. Dtzd., Zwirnhandschuhe mit Knöpfen 3 sgr., ferner Präsentirteller, feine Leuchter, Lichtscheeren, Elfenbein-, Staub- und Friseurkämme baumwoll. u. seid. Schuhband, Hanfzwirn, Vorlegelöffel, Papierscheeren, Wachsstock, Haaröl, Eau de Cologne und verschiedene andere Gegenstände zu auffallend billigen Preisen.
NB. Die erwarteten Glaçee-Handschuhe sind angekommen.
75. Neue **Bettfedern, Daunen u. Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich gut und billig zu haben Jopengasse No. 733.
76. Schießstange No. 534. ist 1 Gewehr u. 1 Ventiltrompete zu verkaufen.
77. **Tischler-Leim** ist wieder von bekannter Güte vorräthig bei
Theodor Specht, Breitgasse 1165.
78. Das erwartete Nationalgürtelband erh. so eben H. Wittig, Hl. Geistg. 992.
79. ☞ Alte Waffen, als Degen und Säbel stehen zum Verkauf Breitg. 1040.
80. Töpfergasse 27. ist eine Drehmangel zu verkaufen.
81. Für die Herren Tischler empfiehlt sehr schönen hiesigen Leim a 5 u. 6 sg. p. U, im Stein billiger die Handlung im goldenen Löwen, Breit- u. Dreherg.-Ecke.

82. Ich bin jetzt im Besitz von der ganz neuesten Sommer-Façon, welche sich ihrer schönen Form nach ganz besonders auszeichnet. Dieselbe besteht nicht mehr aus der erhabenen Platte, sondern flach mit stark geschweiften Ballen, ich habe darnach eine Auswahl aufertigen lassen und empfehle für Herren Bisam-Hüte von 3—4 Thlr., glatte Kanin-Hüte von 2 Thl. ab, Filz-Hüte von 2½ bis 5 Thl. Nach der neuesten französischen Art gearbeitete Seiden-Hüte von 1 Thl. 20 s. bis 4 Thl. 10 s., ferner **Kinder-Hütchen** mit den neuesten und geschmackvollsten Garnierungen, glatte Kanin von 25 s. bis 1½ Thl., graue und schwarze Filz-Hütchen von 1 Thl. bis 1 Thl. 20 s., Castor-Hütchen in grau und schwarz von 1½ bis 2 Thlr. Theodor Specht, Breitgasse 1165.

83. ☞ Von dem alten ächten Käse erhielt neuerdings und empfiehlt
D. H. Krebs.

84. **Die neuesten englischen Westen, coul. seid. Hals-** und ostind. Taschentücher, sowie Zwirnhandschuhe empfing u. empfiehlt zum billigsten Preise die Tuch- und Herren-Garderoben-Handlung v. C. L. Köhly.

85. Gebl. und ungebl. Hemden-Nessel, weiße Leinwand in allen Breiten, Schirting-Oberhemden, Sommer-Sackröcke à 1 Rtl. 15 Sgr. und die so schnell vergriffenen **Pariser Tricot-Damenröcke ohne Naht** empfing eine neue Sendung **Gustav Böttcher, Fischm. 1597.**

86. Ein neues elegantes **Schlafsopha,** durchweg mit Federn u. Haare gepolstert, ist billig zu verkaufen Vorst. Graben No. 39. 2te Thüre.

87. 1 Papageiengebauer 3 rtl., 2 Bettgestelle a St. 15 sg. z. v. Bootsmg 1178.

88. F. Mehl 4 Pfd. à 6 sg., 2te Sorte a 5, 3. Sorte a 3 sg., f. Grütze pro Metze 11 sg., schott. Heeringe à 2, 3, 4, u. 6 pf. empf. L. Ertmann, Ankerschmg. 176.

89. Weitz. Kleie in großen Partien p. Schffl. 7 sg. w. vk. Traueng. 839.

Immobilia oder unbewegliche Sachen

90. **Nothwendiger Verkauf.**

Zum Verkaufe des auf der hiesigen Altstadt sub Servis-Nummer 698. hinter Adlers Brauhaus und Hypotheken-Nummer 6. der vergessenen Gasse belegenen, auf 577 rtl. 18 sgr. 4 pf. taxirten Grundstücks der Züchnermeister Friedrich und Anne Marie Müntzschen Eheleute, im Wege der nothwendigen Subhastation steht am 16. Juni 1848, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle der Licitations-Termin an. Taxe und Hypothekenschein sind im 3ten Bureau des Gerichts einzusehen.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.